

Sachstandsbericht 2010 – Städtebauförderung in Münster

Stadterneuerungsprogramm 2010 des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW

Das Stadterneuerungsprogramm (STEP) des Landes NRW 2010 wurde bis zum Redaktionsschluss dieser Vorlage nicht veröffentlicht, so dass folglich noch keine Übersicht der in Münster im Jahre 2010 zur Bewilligung vorgesehenen Maßnahmen gegeben werden kann.

Beantragt im Jahr 2009 für das STEP 2010 wurden folgende Maßnahmen:

- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Illumination Ludgerikirche
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Verfügungsfonds Innenstadt
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Wettbewerb Am Stadtgraben
- Sanierungsgebiet Hafen/Halle Münsterland: Umgestaltung Eingangsbereich Städtische Ausstellungshalle am Kreativkai
- Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide: Bausubstanzielles Gutachten zur fachlichen Ergänzung der Maßnahmen der Sozialen Stadt

Zu den bekannten Schwerpunkten der Städtebauförderung ist in den westlichen Bundesländern das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ergänzend hinzugekommen. „Das Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz zielt darauf ab, bau- und kulturhistorisch wertvolle Stadtkerne über die jeweiligen Einzeldenkmale, Straßen und Plätze hinaus in ihrer baulichen und strukturellen Eigenart und Geschlossenheit zu erhalten und zukunftsweisend weiter zu entwickeln. Die historischen Innenstädte sollen dabei keinesfalls zu Museen werden, sondern sich zu lebendigen Orten entwickeln, die auch unter heutigen Bedingungen für Wohnen, Arbeit, Kultur und Freizeit gleichermaßen attraktiv sind“ (BMVBS).

In diesem Zusammenhang wurden die Fördermöglichkeiten deutlich verbessert. Da die Fördermittel zusätzlich zur Verfügung gestellt werden (Programm war bisher nur für die östlichen Bundesländer verfügbar), eröffnen sich hier möglicherweise neue Förderoptionen für die Münsteraner Altstadt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm sind eine Erhaltungssatzung – mit der Altstadtsatzung vorhanden – und ein Integriertes Handlungskonzept, das die unterschiedlichen Akteure und Interessen zusammenbindet. Ansätze dafür sind schon vorhanden und wären auf das Thema hin zu erweitern und mit der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz des (BMVBS), die das Programm begleitet, abzustimmen,

Projekte und Maßnahmen der Stadt Münster

In dieser Anlage sind – bezogen auf die Stadt Münster - unter der Rubrik “Beantragte / zu beantragende Maßnahmen” gesamtstädtisch die in diesem Jahr neu zu beantragenden Förderprojekte für das Programmjahr 2011 benannt. Daneben werden die im Jahre 2009 für das Programmjahr 2010 gestellten Anträge nachrichtlich nochmals (in kursiv) aufgeführt. Ferner gibt die Rubrik Auskunft über den aktuellen Stand bereits in den Vorjahren beantragter, bisher aber noch nicht bewilligter (entschiedener) Maßnahmen. Die Rubrik „Bewilligte / laufende Maßnahmen“ gibt einen gesamtstädtischen Überblick über den derzeitigen Stand der Bearbeitung bereits bewilligter Maßnahmen.

Entsprechend den Vorgaben aus den Städtebauförder-Richtlinien (FöRi 2008) hat der Rat der Stadt Münster zur Sicherung der Entwicklung in der Innenstadt für zusammenhängende Bereiche der **Altstadt** mit dem **Bahnhofsviertel** einen Gebietsbezug im Sinne von § 171b (2) BauGB beschlossen (vgl. Vorlage V/0902/2008).

Darauf aufbauend wurde eine Maßnahmenübersicht mit einem Integrierten Handlungskonzept für den Bereich „**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster-Innenstadt**“ vorgelegt, aus welchem Einzelmaßnahmen abgeleitet oder ergänzt werden können, die dann ggf. mit entsprechenden Förderanträgen hinterlegt und für das Stadterneuerungsprogramm 2011 oder spätere Jahre beantragt werden können. Mit dem definierten Gebietsbezug kann neben den Entwicklungsmöglichkeiten in der Altstadt auch den Anforderungen aus dem Bahnhofsquartier Rechnung getragen werden.

Viele Maßnahmenvorschläge können aufgrund eines Impulses durch die örtlichen Anlieger in gemeinsamer Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und Stadt entwickelt werden. Dabei übernehmen die privaten Partner als Anschub auch einen großen Finanzierungsanteil aus dem (Eigen-)Anteil, um das Anliegen entsprechend zu unterstützen.

Die Erfolge von Projekten der Zusammenschlüsse von Kaufleuten und Immobilieneigentümern in der Initiative Starke Innenstadt (ISI) bzw. der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster (ISG) gemeinsam mit der Stadt Münster sind mittlerweile anerkannt und haben dem PPP-Modell in Münster zu neuer Dynamik verholfen.

Gerade im Bereich der ISG Bahnhofsviertel soll die positive Aufwärtsentwicklung dieses Stadtquartiers durch weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum stabilisiert und verstetigt werden.

Schwerpunkt der aktuellen Projekte und Aktivitäten in der Innenstadt bzw. dem Bahnhofsquartier ist die weitergehende Verknüpfung der einzelnen Zusammenschlüsse untereinander wie auch die Verknüpfung dieser Zusammenschlüsse mit dem Stadtraum im Gebiet der ISI bzw. der ISG sowie ergänzend auch dem angrenzenden Stadtraum. Einen besonderen Stellenwert nimmt hier die Windthorststraße als Verbindungselement zwischen Hauptbahnhof und Altstadt ein, die neben der Verbindung von ISI und ISG auch den Bereich einer weiteren Interessengemeinschaft mit anbindet. Hauptanliegen dieses Zusammenschlusses ist die Weiterentwicklung und Aufwertung der Windthorststraße in gemeinsamer Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und Stadt. Dazu soll durch veränderte und verbesserte Gestaltung die Aufenthaltsqualität und Verweildauer in diesem Straßenabschnitt sowie in den angrenzenden Randbereichen erhöht werden.

Der öffentliche Raum in der Altstadt ist durch vielfältige Nutzungsansprüche geprägt. Dabei ist es für eine weltoffene Stadt selbstverständlich, dass die öffentlich zugänglichen Platzräume, Straßen und Wege bespielt, inszeniert und genutzt werden. Gleichwohl soll die diese Räume umgebende Bebauung eine Beziehung zum öffentlichen Raum aufweisen und mit diesem harmonisieren, teilweise verbunden über eine Lichtinszenierung, hergeleitet aus dem Masterplan Licht für die Münsteraner Altstadt.

Diese Ansprüche möchte die Stadt gemeinsam mit Eigentümern, Anliegern und Bewohnern in einem Verfahren zusammen führen und beispielsweise ergänzend im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens für einen bedeutenden Stadtbereich Ideen und Vorschläge zur zukünftigen baulichen Nutzbarkeit dieses Stadtquartiers sowie zur Einbindung dieses Quartiers in die Stadtstruktur erhalten.

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes könnten nach erfolgter Aufnahme als Programmkommu-ne in Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in den nächsten Jahren gezielt die Maßnahmen beantragt werden, die darauf zielen, die Altstadt besonders in ihrer historisch überlieferten Identität zu stärken und zukunftsfähig weiterzuentwickeln – wie beispielsweise Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für den öffentlichen Raum, Stärkung der Rolle und Zugänglichkeit von Baudenkmalern (Stichwort Barrierefreiheit, öffentliche Nutzung), Instandsetzung und Stärkung historischer Straßen, Wege und Plätze (Pflaster, Aufwertung) oder historischer Grünflächen und –verbindungen in der Altstadt (Aa-Uferwege, -brücken) – all dies im Spannungsfeld moderner Ansprüche und Interessen, die gemeinsam mit den unterschiedlichen Akteuren in Einklang zu bringen sind.

In diesem Jahr sollen neu beantragt werden:

- ISG Bahnhofsviertel, Entwicklungsachse Windthorststraße (Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Altstadt/Stubengasse) sowie angrenzende Randbereiche, Anpassung der Gestaltung, Inwertsetzung öffentlicher Räume, Verknüpfungen, Verstetigungsstrategie des Vereins zur dauerhaften Aufwertung des Bahnhofsviertels, ggf. zukünftige Arrondierung und Erweiterung des ISG-Gebietes
- ISG Bahnhofsviertel, Kunstprojekt zur Gestaltung des öffentlichen Raumes – Schaltschranke künstlerisch neu gestalten
- ISI Innenstadt, Neue Wege in der Stadt, Anpassung der Gestaltung, Inwertsetzung öffentlicher Räume, Verknüpfungen, Lichtinstallation (Masterplan Licht), Verbindungen entwickeln, gestalten, inszenieren, neu erleben

- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Hörster Parkplatz, mit Bürgerbeteiligung
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Konzeption Stadtteilmarketing, Verknüpfung City-Stadtteile, Kooperation im Stadtmarketing, Stärken stärken
- Städtebaulicher Denkmalschutz, Programm Barrierefreier Zugang historischer Gebäude, bauliche Anpassung
- Städtebaulicher Denkmalschutz, Belebung Aa/Spiekerhof barrierefreier Zugang, Lichtinszenierung (Masterplan Licht), bauliche Anpassung

Für die Maßnahmen im Bereich des Erneuerungsschwerpunktes **Hafen/Halle Münsterland** sind die Voraussetzungen für einen Gebietsbezug gem. §136 ff. BauGB durch das für den Bereich Stadthafen I bereits existierende Sanierungsgebiet gegeben. Das ergänzend vorhandene Integrierte Handlungskonzept mit dem Masterplan wird an die veränderten Bedarfe angepasst und fortgeschrieben, so dass für diesen Erneuerungsschwerpunkt auch zukünftig alle Förder Voraussetzungen erfüllt werden.

Auf der Basis der Aussagen des Masterplans als handlungsleitendem Orientierungsrahmen wurde die Fortführung der Gestaltung der öffentlichen Wegefläche entlang des Stadthafens 1 beantragt und bewilligt und zukünftig als Zukunftsentwicklung angesehen.

In Zusammenhang mit den Planungen zum ehemaligen OSMO-Gelände soll im Rahmen einer breit angelegten Bürgermoderation (Hafenforum) ein stadträumliches Zielkonzept entwickelt werden, welches dann als Basis für die weitere bauliche Entwicklung anzusehen ist. Dieses Hafenforum bildet zugleich den Einstieg in die Fortschreibung des Masterplanes unter Beteiligung der Eigentümer und der Bürger, um dem Konzept eine breite Basis für die zukünftigen Entwicklungsoptionen zu geben.

In diesem Bereich ist geplant, folgende Anträge neu zustellen:

- Masterplan Stadthäfen Münster, Perspektiventwicklung, Zielkonzeption, Hafen- und Bürgerforum

Das bereits vom Rat beschlossene Integrierte Handlungskonzept mit Maßnahmenplan für das Gebiet **Kinderhaus-Brüningheide** war Grundlage für die Abgrenzung des Gebietes als Schwerpunktbereich Soziale Stadt gem. §171e BauGB. Damit sind auch hier die Voraussetzungen gem. BauGB gegeben, so dass die noch anstehenden Maßnahmen und Projekte entsprechend abgearbeitet werden können.

Aus der aktuellen Situation vor Ort und zur Sicherung der bisher erreichten Ziele des Programms „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“ und zur Weiterentwicklung des Wohnquartiers Kinderhaus-Brüningheide insgesamt ist beabsichtigt neben einer sog. Verstetigungsstrategie (um das bisher erreichte zu sichern und fort zu schreiben) (vgl. Vorlage V/0291/2010 – Wohngebiet Brüningheide, Handlungsempfehlungen 2011-2013) den Wohnungsbestand einer verstärkten Betrachtung und einer ggf. daraus folgenden Aufwertung zuzuführen. Zur Vorbereitung einer Aufwertungsstrategie (vgl. Vorlage V/0422/2010 – Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Perspektiven für das Gebiet „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“) sind belastbare Aussagen zum Zustand des Wohnungsbestandes erforderlich, so dass mit dem

ergänzenden bausubstanziellen Gutachten hier eine Entscheidungsgrundlage vorbereitet werden soll.

Nachfolgend kann eine Strategie gemeinsam mit den Wohnungseigentümern, dem Fördergeber und der Stadt entwickelt werden, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden soll und eine Entwicklungsperspektive für Kinderhaus für die nächsten 10-20 Jahre bietet. Dies könnte in ein Projekt „Soziale Stadt 2 Kinderhaus-Brüningheide“ münden, welches dann im Jahr 2011 Schwerpunkt in der Beantragung von Städtebaufördermitteln sein wird.

Für die Maßnahmen im Bereich Angermodde, **Siedlung Osthuesheide**, sind die Voraussetzungen für einen Gebietsbezug gem. BauGB durch das bereits existierende Sanierungsgebiet (§ 136ff. BauGB) gegeben. Das vorhandene Handlungskonzept wird auch weiterhin handlungsleitende Basis für die weiteren Maßnahmen zur Verbesserung in diesem Stadtquartier sein.

Zur Sicherung der Entwicklung in den Stadtteilen hat die Verwaltung, entsprechend den Möglichkeiten der neuen Städtebauförder-Richtlinien (FöRi 2008) für zusammenhängende Bereiche in den Stadtteilen **Wolbeck** und **Gievenbeck** einen Gebietsbezug im Sinne von § 171b (2) BauGB vorbereitet (vgl. Vorlagen an den Rat V/0239/2009 und V/0348/2009).

Darauf aufbauend wurde für Wolbeck bereits eine erste Maßnahmenübersicht vorgelegt, aus der Einzelmaßnahmen abgeleitet werden können. Mit großem Engagement der Akteure vor Ort wird derzeit in einem breit angelegten Diskussions- und Moderationsprozess ein integriertes Handlungskonzept erarbeitet, welches dann die gemeinschaftliche Basis für weitere stadtteilbezogene Aktivitäten bilden wird. Diese können dann ab dem Jahr 2011 mit entsprechenden Förderanträgen hinterlegt und für die folgenden Stadterneuerungsprogramme beantragt werden können. Der Gebietsbezug zu Wolbeck dient auch der formalen Absicherung der geplanten Umbaumaßnahmen zum Drostenhof, deren Bewilligung im Stadterneuerungsprogramm 2009 bereits angekündigt wurde.

Die Verwaltung wird prüfen, ob für weitere Stadtteile ein Gebietsbezug gem. den Anforderungen an ein Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ hergestellt und ein entsprechendes „Integriertes Handlungskonzept“ aufgestellt werden kann.

Übersicht 2010 zur Städtebauförderung in Münster

Bewilligte / laufende Maßnahmen:

Fördermaßnahme	Bearbeitungsstand	Fördersumme:
Erneuerungsschwerpunkt Bereich Hauptbahnhof Münster		
Neugestaltung des Hauptbahnhofsvorplatzes, Berliner Platz und Bahnhofstraße (3.Bauabschnitt)	2008-2011 Maßnahme in Durchführung	416.000,00 €
Neugestaltung des Hauptbahnhofsvorplatzes, Berliner Platz und Bahnhofstraße (4.Bauabschnitt)	2008 Maßnahme abgeschlossen	133.000,00 €
Hauptbahnhof-Ostseite: Planung zur Um-/Neugestaltung der Vorplatzflächen	2010-2011 Maßnahme in Vorbereitung	42.000,00 €
Hauptbahnhof-Ostseite: Umbau und Neugestaltung der Vorplatzflächen	2011-2012 Maßnahme in Planung	558.000,00 €
Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel 2.Stufe	2009-2010 Maßnahme in Durchführung	35.786,00 €
Lichtquartier Bahnhofsviertel – Aufwertung des öffentlichen Raumes durch künstlerisches Licht (Lichtkonzept Bahnhofstraße)	2009 Maßnahme abgeschlossen	105.214,00 €
Schwerpunkt City/Altstadt		
Landeswettbewerb: Stadt macht Platz – NRW macht Plätze: Picasso Platz (2.Stufe: Umsetzung Ausbauplanung)	2009-2010 Maßnahme in Durchführung	281.750,00 €
Landeswettbewerb „Ab in die Mitte 2009 – Münstermorphosen“	2009 Maßnahme abgeschlossen	70.000,00 €
Erneuerungsschwerpunkt Hafen/Halle Münsterland		
Gestaltung der öffentlichen Freiflächen am Stadthafen 1, Zukunftsentwicklung	2011-2012 Maßnahme in Planung	251.000,00 €
Angelmodde		
Vorbereitung und Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme nach §§ 136-164b BauGB f.d. Gebiet d. Siedlung Osthuesheide	2006-2010 Maßnahme in Durchführung	73.000,00 €
Kinderhaus		
Soziale Stadt NRW, Städtebaulicher Maßnahmenplan / Integriertes Handlungskonzept für das Gebiet Kinderhaus-Brüningheide	2007-2010 Maßnahme in Durchführung	823.000,00 €
Gievenbeck		
Vorhaben- und Erschließungsplan Gievenbeck-Südwest, Rabattierung der Bodenpreise nach dem Pendlermodell	bis 2011 Maßnahme in Durchführung	2.567.700,00 €

Übersicht 2010 zur Städtebauförderung in Münster

Beantragte / zu beantragende Maßnahmen:

Fördermaßnahme	Priorität	Bearbeitungsstand	Gesamtsumme	Fördersumme:	Anteil Stadt	Anteil Dritte
Schwerpunkt City/Altstadt (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage V/0902/2008, vom 10.12.2008)						
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Illumination Ludgerikirche, Kaufmannschaft - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Wettbewerb Am Stadtgraben - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Verfügungsfonds Innenstadt (2010 bis 2013)		Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010	70.000,00 €	35.000,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €
			50.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €
			1.200.000,00 €	600.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
ISG Bahnhofsviertel, Entwicklungsachse Windthorststraße (Verbindung HBF-Altstadt) und Randbereiche, Anpassung der Gestaltung, Inwertsetzung, Verstetigungsstrategie, ggf. zukünftige Arrondierung und Erweiterung des ISG-Gebietes	(1)		1.890.000,00 €	945.000,00 €	450.000,00 €	495.000,00 €
ISI Innenstadt, Neue Wege in der Stadt, Lichtinstallation, Verbindungen entwickeln, gestalten, inszenieren, neu erleben	(2)		580.000,00 €	290.000,00 €	100.000,00 €	190.000,00 €
ISG Bahnhofsviertel, Kunstprojekt zur Gestaltung des öffentlichen Raumes – Schaltschränke	(1)		575.000,00 €	300.000,00 €	50.000,00 €	225.000,00 €
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Hörster Parkplatz	(1)	Neuantrag im Jahr 2010 für das Programmjahr 2011	75.000,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	0,00 €
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Münster Innenstadt: Konzeption Stadtteilmarketing, Verknüpfung City-Stadtteile	(2)		300.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €
Städtebaulicher Denkmalschutz, Programm Barrierefreier Zugang historischer Gebäude, bauliche Anpassung	(2)		550.000,00 €	275.000,00 €	100.000,00 €	175.000,00 €
Städtebaulicher Denkmalschutz, Belebung Aa/Spiekerhof barrierefreier Zugang, Lichtinszenierung, bauliche Anpassung	(2)		140.000,00 €	70.000,00 €	50.000,00 €	20.000,00 €
Erneuerungsschwerpunkt Bereich HBF Münster (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage V/0902/2008, vom 10.12.2008)						
Stadtverbindung Innenstadt-Ostviertel - Umbau und Aufwertung der Zugangsbereiche Bahnhofstunnel		Bewilligung angekündigt, gem. STEP 2009	2.500.000,00 €	1.500.000,00 €	100.000,00 €	650.000,00 €
Einrichtung einer Radstation auf der Bahnhof-Ostseite (ggf. in Kombination mit Empfangsgebäude Ost)		Antrag im Jahr 2008 gestellt, Bew. noch offen	4.000.000,00 €	1.500.000,00 €	2.000.000,00 €	500.000,00 €

Erläuterung der Prioritäten (vgl. Begründung zu dieser Vorlage): Kategorie 1: Maßnahmen mit herausragendem gesamtstädtischem Interesse; Kategorie 2: Maßnahmen mit erheblichem stadtstrukturellem Interesse; Kategorie 3: Maßnahmen mit wichtigem stadtquartiersbezogenem Interesse
Kursiv dargestellt sind alle Anträge aus den Jahren 2008 und 2009, zu denen noch keine abschließende Aussage/Zusage des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW vorliegt

Übersicht 2010 zur Städtebauförderung in Münster

Beantragte / zu beantragende Maßnahmen:

Fördermaßnahme	Priorität	Bearbeitungsstand	Gesamtsumme	Fördersumme:	Anteil Stadt	Anteil Dritte
Erneuerungsschwerpunkt Hafen/Halle Münsterland (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage 0541/92, vom 19.05.1992) <i>Umgestaltung Eingangsbereich Städtische Ausstellungshalle am Kreativkai</i> - Masterplan Stadthäfen Münster, Perspektiventwicklung, Zielkonzeption, Hafen- und Bürgerforum	(1)	<i>Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010</i> <i>Neuantrag im Jahr 2010 für das Programmjahr 2011</i>	100.000,00 € 120.000,00 €	50.000,00 € 60.000,00 €	50.000,00 € 40.000,00 €	0,00 € 20.000,00 €
Wolbeck (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage VI/0239/2009, vom 24.06.2009) <i>Drostenhof - Umbau und Erweiterung des westpreußischen Landesmuseums</i>		<i>Bewilligung angekündigt, gem. STEP 2009</i>	2.000.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €	1.750.000,00 €
Kinderhaus (Gebietsbezug vorhanden, gem. Vorlage VI/0197/2005, vom 29.06.2005) <i>Bausubstanzielles Gutachten zur fachlichen Ergänzung der Maßnahmen der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brüningheide</i>		<i>Neuantrag im Jahr 2009 für das Programmjahr 2010</i>	50.000,00 €	25.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €

Erläuterung der Prioritäten (vgl. Begründung zu dieser Vorlage): Kategorie 1: Maßnahmen mit herausragendem gesamtstädtischem Interesse; Kategorie 2: Maßnahmen mit erheblichem stadtstrukturellem Interesse; Kategorie 3: Maßnahmen mit wichtigem stadtquartiersbezogenem Interesse

Kursiv dargestellt sind alle Anträge aus den Jahren 2008 und 2009, zu denen noch keine abschließende Aussage/Zusage des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW vorliegt

Programm Städtebaulicher Denkmalschutz

Chancen für Münster

ALTSTADT

Städtische Ziele

- Unverwechselbares Stadtbild bewahren – Innenstadt als Motor der Stadtentwicklung stärken
- Hohe Qualitätsstandards
- Hohe Akzeptanz bei Öffentlichkeit und Privaten

Rahmeninstrumente

- Altstadtsatzung (+ Denkmalsbereichssatzung)
- ISM-Prozess
- Vernetzung mit Fördermaßnahmen (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren)

Kritische Bestandsaufnahme / Handlungsbedarf / Herausforderungen

Altstadt in ihrem historischen und baukulturellen Wert schützen + lebendig erhalten / vorhandene Qualitäten sichern + zukunftsfähig strukturieren + entwickeln / Akteure einbinden + Interessen ausgleichen

Konkrete Handlungsfelder

Öffentlicher Raum



Bauten



Pflaster



Grün



Bausteine z.B.

Konzepte

(jew. Räumliches und kriteriengeleitetes Konzept + Kommunikation Externer)

Außengastronomie

Werbung

Veranstaltungen

Vernetzung, Baulücken
Neue Wege + Plätze

.....

Baumaßnahmen

Programm Barrierefreier
Zugang historischer Gebäude, bauliche Anpassung

Dominikanerkirche
Umnutzung zu hochwertigem Veranstaltungsraum

.....

Baumaßnahmen

Julius-Voos-Gasse

Spiekerhof-Brücke PPP

Verspoel
/ Windthorststraße

Marienplatz

Prinzipalmarkt

.....

Baumaßnahmen

Aa-Uferwege + -plätze, ergänzend zur Renaturierung

Aa-Beleuchtung PPP

.....

Interessen, Akteure / Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit